

Kooperation im Rahmen des „Handlungskonzepts Schule & Arbeitswelt“

Das Regionale Berufsbildungszentrum **Theodor-Litt-Schule** und der **Ausbildungsverbund Neumünster (AVN)** betreuen im Rahmen des Handlungskonzepts Schule & Arbeitswelt Jugendliche, die ihre Vollzeitschulpflicht an den allgemeinbildenden Schulen erfüllt haben, aber noch berufsschulpflichtig sind und weder über einen Ausbildungsplatz noch über einen Platz in einer Bildungsmaßnahme der Bundesagentur für Arbeit verfügen.

In der **Theodor-Litt-Schule** wurde hierfür eine „Berufseingangsklasse (BEK)“ eingerichtet, in der die Jugendlichen zwar keinen weiterführenden Schulabschluss erwerben können, jedoch die Möglichkeit haben, vorhandene Kompetenzen zu festigen, zu vertiefen oder auch neue aufzubauen. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht darüber hinaus die individuelle Förderung berufsspezifischer Fähigkeiten und das Training sozialer Verhaltensweisen.

Die Schülerinnen und Schüler der Berufseingangsklasse werden zusätzlich von einer sozialpädagogischen Fachkraft (Schulcoach) begleitet, die sie bei der Planung ihres Ausbildungs- und Berufsweges unterstützt.

Der **Ausbildungsverbund Neumünster** ermöglicht im Rahmen des Handlungskonzeptes Schule & Arbeitswelt den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme

- an einer Potentialanalyse,
- einer Berufsfelderprobung und
- an Qualifizierungsbausteinen.

Die Potentialanalyse soll den Schülerinnen und Schülern helfen herauszufinden, welche beruflichen Stärken sie haben.

Im Rahmen der Berufsfelderprobung können die Schülerinnen und Schüler sich in verschiedenen Berufspraktika in ausgewählten Berufsfeldern wie z. B. Handel/Lager, Wirtschaft/Verwaltung, Metall, Holz, Pflege erproben.

Im Rahmen verschiedener Qualifizierungsbausteine (ca. 1-3 Monate) können die Schülerinnen und Schüler die Ausbildungsinhalte unterschiedlicher Ausbildungsberufe näher kennen lernen.